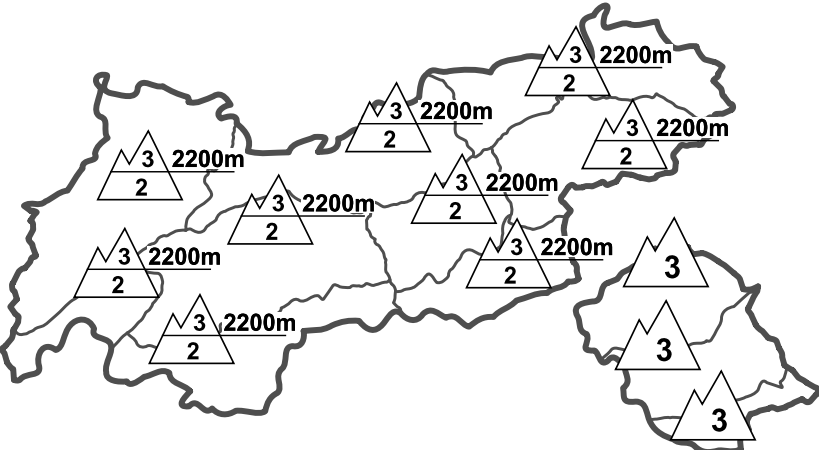






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.02.1994 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Sonntag, den 6. Februar 1994

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb von 2000m und in besonnten Hängen kommt es zu einer Aufweichung der Schneedecke, der Touren- und Variantenfahrer muß auf einzelne Feuchtschneerutsche achten.

Im hochalpinen Bereich sorgt der labile Schneedeckenaufbau für eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr in steilen Schattenhängen. Weiters darf nicht übersehen werden, daß leeseitige Kammlagen, Rinnen und Mulden mit Tribschnee gefüllt sind. In Osttirol schlechtere Wetterverhältnisse.

Verkehrswege:

Nur bei stärkerer Sonneneinstrahlung sind in den Mittagsstunden vereinzelte Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Nur in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes hat es in den vergangenen 24 Stunden etwas geschneit, der Schneezuwachs beträgt maximal 6cm.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Hier kommt es auch heute zu zeitweisen Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt über 1000m. In 2000m liegen die Temperaturen bei -3 Grad, in 3000m bei -8 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair